

art goes science VIII



Art contains Democracy

Beide Begriffe passen vorerst gar nicht zusammen, widersprechen einander: Kunst und Demokratie. Aber auch Zusammenarbeit stimulierte die Evolution, erwiesenermaßen. Nur kannte die Wildnis weder Demokratie noch Kunst, sondern Wettbewerb. Vielmehr sprechen wir von Kulturleistungen erst dann, wenn etwas durch abstraktes Denken und Rechtsempfinden von Menschen geschichtlich geformt ist – zivilisatorisch geworden, schützenswert, auch verbesserbar – und das verbindet diese Begriffe in der Realität. Eine Demokratie, so vielgestaltig sie auch sein mag, nimmt immer ein widersprechendes Verhältnis zur Macht ein (dass Begriffe auch missbräuchlich verwendet wurden, spricht nicht gegen sie). Kunstschaffen war lange von Aufträgen abhängig. Inzwischen ist Kunst frei und autonom. Als Einzelleistung selbstverantwortlich, wirkt sie daher oft autoritär, angriffig, unverständlich. Ihr obliegt es, authentische Zeugin ihrer Zeit zu sein, darin Blickwinkel – ob visuell, räumlich, sprachlich – einzunehmen, ein Empfinden auszudrücken, kritisches Denken zu formen.

Doch ist Kunst nicht nur Ateliersache, so wie Religion nicht nur Privatsache ist und Demokratie nicht nur Landessache. Ihre Auswirkungen formen eine erweiterte Kultur des humanen Zusammenlebens. Die freie Gesellschaft, in der wir uns täglich bewegen, ankert hier. Ihr Zauberwort lautet Dialog. Ein Virus erteilt uns gerade (seit März 2020) eine Lektion und mischt sich allzu verbindlich in unser globales Getriebe ein. Das reibungslos scheinende System des Wachstums, das ein extrem abhängi-

KUNST UND DEMOKRATIE

Montag Knödeltag

3. bis 9. August 2020

art contains Labor für Möglichkeitsbewusste

BienenVolkSchule St. Ruprecht 20, 8861 St. Georgen am Kreischberg
Anmeldung: Holzmuseum +43 3534 2202

Wochenmenü entlang eines Liedes. Angebote in Soziologie, Therapie, Philosophie, Kunst, Literatur, Natur, Theater, Training, Diskurs

Barbara Bittner, Martin Gautsch, Joachim Hainzl, Brigitta Höppler, Katharina Reich, Tina Rosenkranz, Burghart Schmidt, Regina und Heribert Schwaiger, Familiengesang Steuber, Sophie Tiller, Kevin Wagner, Eva Wassertheurer/Christoph Pfeiffer, Waltraud Zika

www.moser-wagner.com/artcontains

DEMOKRATIE

sie erringen, vergegenwärtigen, modellieren

Demokratie in aller Munde

9. September 2020, Beginn 19 Uhr

Salon, 1020 Wien, Praterstraße 17, Hofatelier/rechts

Lesung **Gerhard Ruiss, Stefan Schmitzer**

Installation/Projektion **Margret Kreidl, Julia Zdarsky**

Präsentation **Heimo Wallner, Wolfgang Wohlfahrt**

Konzept **Petra Ganglbauer, Gertrude Moser-Wagner**

Dank an: Fritz Schmidmair/Salon, Holzwelt Murau,
Gemeinde St. Georgen am Kreischberg, Hotelpupik



◀ Gertrude Moser-Wagner, bei [kunstwerk] krastal, 2014

ges geworden ist – wir ahnten es schon – wird schlicht durch Überkonsum und Ausbeutung von Mensch und Umwelt gesteuert. Das Individuum, seine Wertigkeit, Gesundheit, die sozialen Strukturen und demokratischen Rechte stehen zur Disposition. Wird nun Ernst gemacht, steht also ein Wandel zum Gemeinwohl vor der Tür?

Art contains Democracy. Kunst kommuniziert und wird kommuniziert, sonst existiert sie nicht. Wenn der Jahrhundertkünstler Josef Beuys in den 1970er Jahren sagte „jeder Mensch ist Künstler“, so unterstrich er die kreativen Fähigkeiten, zu Lösungen zu kommen, die jedem Menschen eigen sind und dazu müsse man nicht Profikünstler sein. Oder er markierte Fotos, die ihn widerständig zeigen, mit „Demokratie ist lustig“ (Titel des hier begonnenen und weiterführenden Jahresprojekts von LanaArt, 2020/21). Und genau an dem Punkt kommt Das Utopische zum Vorschein. Demokratie ermöglicht der Bevölkerung Mitleid, Kritik, Teilhabe am Kunst- und Kulturgeschehen. Das Menschenrecht auf Ausdruck!

Gertrude Moser-Wagner

Kunst und Demokratie

12. bis 13. September 2020

Ausstellungen, Vorträge

Kunsthof Thomatal, Gruben 49, 5592 Thomatal

Ausstellungsdauer 14.9.–28.9.2020

Kontakt Kunsthof Thomatal, Tel +43 650 9119779

Rauminstallationen in den eh. Wirtschaftsgebäuden

Stefan Degg, Martin Gautsch, Erika Inger, Ewa Kaja

Samstag, 12.9.2020, ab 14 Uhr

Vorträge Armin Bernhard, Charlotte Gohs, Klaus Heitzmann

Inputs/Diskussion **Ingrid Greisenegger, Franz Küberl, Peter Löcker, Burghart Schmidt**

Begleitung **Martin Gautsch, Gertrude Moser-Wagner**

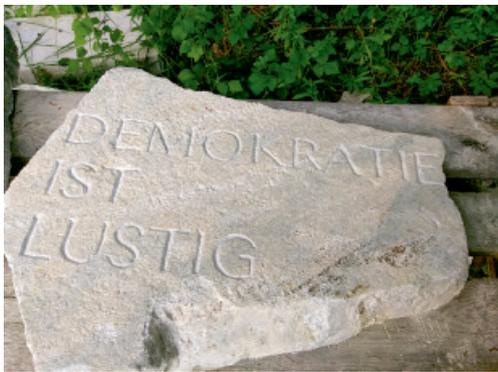
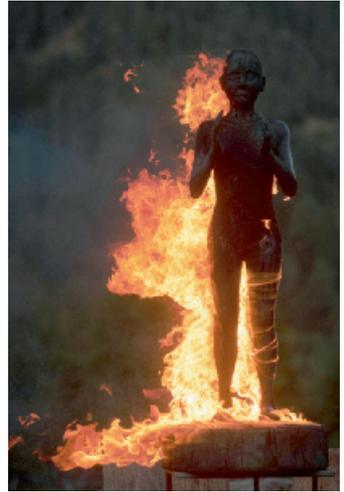
Sonntag, 13.9.2020, 14 Uhr

Vortrag Franz Küberl // Führungen, regionale Küche.

Shuttledienst zur Lungauer Tennengalerie, **Johann Schreilechner**

Gastgeberschaft/Koordination Martin Gautsch

Konzept/Projektleitung Gertrude Moser-Wagner



Kunstschaffende **Julia Zdarsky** 1 **Heimo Wallner** 2
Margret Kreidl/Rhizom 3 **Ewa Kaja** 4 **Martin Gautsch** 5
Stefan Dengg 6 **Erika Inger** 7 **Wolfgang Wohlfahrt** 8